

Bitterfeld-Wolfen: Stadt mit Courage leben! Partnerschaft für Demokratie wird aufgebaut

Auf Initiative der Oberbürgermeisterin Petra Wust wurde in Kooperation mit der Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus“ (SoR – SmC), des Jugendclub ´83 e.V. eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ beantragt. Am 1. Oktober 2016 konnte Bitterfeld-Wolfen unter dem Motto „Stadt mit Courage leben!“ mit dem Aufbau einer Demokratiepартnerschaft beginnen. Bis Ende 2019 können in dem Industriestandort Aktivitäten für eine demokratische Zivilgesellschaft erprobt werden. Bitterfeld-Wolfen ist eines von 19 Fördergebieten in Sachsen-Anhalt.

2012 bewarb sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen, auf Initiative des SoR-SmC Team des Heinrich-Heine Gymnasiums“ um den Titel "Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage". Unter der Fragestellung „Ist Bitterfeld-Wolfen – eine Stadt mit Courage“ kamen die Schüler*innen und Unterstützer*innen mit anderen Jugendlichen, mit Lehrer*innen, mit Vertreter*innen aus Sport-, Kulturvereinen oder Seniorenverbänden aber auch mit Bewohnern und Politikern ins Gespräch.

Am 28. Januar 2013 erhielt die Stadt den Titel „Stadt Bitterfeld-Wolfen „Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage“. Zahlreiche Akteure aus Vereinen, Verbänden, Initiativen, Schulen, der Wirtschaft gestalten seitdem „ihre Stadt mit Courage“ und setzen sich aktiv für ein weltoffenes Miteinander in der Stadt Bitterfeld-Wolfen ein.

Projekte zur Demokratiebildung in Schulen, Aktionen zur "interkulturellen Woche" in Vereinen, interkulturelle Begegnungsangebote in der Nachbarschaft oder inklusive Kultur- und Sportveranstaltungen sind nur einige Beispiele für die gemeinsame Arbeit. Werte wie Respekt, Toleranz und Vielfalt waren und sind dabei handlungsleitend.

Der Titel „Stadt ohne Rassismus“ unterstreicht, dass man kontinuierlich das demokratische Miteinander thematisieren muss. Unterschiedliche Vorstellungen regen zu Diskussionen an. Die Auseinandersetzungen pro Demokratie aktiv und auf Augenhöhe zu gestalten, ist eine Herausforderung, der sich alle täglich stellen müssen.

Mit der Partnerschaft für Demokratie (PfD), gefördert über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, verfügt die Stadt über ein neues Instrument der Strategieentwicklung und Vernetzung für ein demokratisches Miteinander.

Ziele:

Neben den allgemeinen Handlungszielen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ wurden mit den lokalen Akteuren (Arbeitsgruppen wie dem Integrationsnetzwerk, Bündnis gegen Rechts, NW SoR-Schulen und weitere) entwickelt.

Externe Koordinierungs- und Fachstelle
„Stadt mit Courage leben!“
Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen
c/o Jugendclub ´83 e.V.
Kirchstraße 15, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Stephan Meurer
meurer.stephan@jugendclub83.org
03493 929 7637 // 0157 5344 5153

Christian Henicke
henicke.christian@jugendclub83.org
03493 929 7637 // 0176 4786 2292

Das **Leitziel** der Demokratiepartnerschaft lautet:

Bitterfeld-Wolfen „Stadt mit Courage“ - Zeichen für eine weltoffene, demokratische und inklusive (Stadt-) Gesellschaft.

Dieser Vision sind unterschiedliche Arbeitspakete zugeordnet, die zum Ziel haben die Menschen unserer Stadt aktiv einzubinden, Problemlagen nachzuspüren und Zivilgesellschaft zu stärken. Im Einzelnen bedeutet das:

- Demokratiebüro der Pfd „Stadt mit Courage leben!“ wird aktiv...
 - kontinuierliche Beratung- und Information zur Antragstellung und zu Aktivitäten aus den Projekten und weiteren Aktivitäten in der Stadt
- neuerliche Zertifizierung des Titels „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ (Ziel 2018)
- Demokratieförderung im städtischen Kontext unter aktiver Einbindung lokaler Wirtschaft
 - Etablierung eines Demokratiedialoges mit lokaler Wirtschaft (ab 2017)
- Stärkung und qualitative Weiterentwicklung der Netzwerke für Demokratie
 - Vernetzung und Qualifizierung von Demokratieinitiativen aus Vereinen und Verbänden (Demokratieberater Sport, Feuerwehr; Jugendleiter mit Demokratiezertifikat; mindestens ein Fachforum jährlich).
 - Öffentlichkeitsarbeit - Initiativen für Demokratie werden sichtbar
- Kinder und Jugendlichen gestalten Stadt (gesellschaftspolitische Teilhabe ermöglichen) (in Kooperation mit den Aktiven des Jugendbeirats / Aktiven der SoR-Schulen/ Schülerräte /Jugendforums des Landkreises).
 - Schulen ohne Rassismus stärken, Titelverteidigung unterstützen und Schulen für den Prozess aktivieren (ab 2017)
- Miteinander ins Gespräch kommen
 - neue Formen des politischen Dialoges für unterschiedliche Zielgruppen, (Ältere, Geflüchtete, Eltern, politisch Verantwortliche) (z.B. "Tisch der Demokratie", „auf einen Kaffee mit...“, „Demokratiemobil“, ab 2017 ein Format jährlich)

Ende 2016 wurden die Grundlagen für die Arbeit der Pfd gelegt. Durch das federführende Amt wurde der Begleitausschuss, aus Vertretern der Wirtschaft, Handwerk, Ökumene, Ortsbürgermeister, Stadelternrat, Vertreter der GEW, Vertreter Politik und dem Jugendbeirat berufen und hat sich konstituiert. Der Begleitausschuss erarbeitete eine Geschäftsordnung und beschloss die Förderrichtlinien nach denen die Vergabe der Mittel aus dem Initiativ- und Aktionsfond möglich sind.

Externe Koordinierungs- und Fachstelle
„Stadt mit Courage leben!“
Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen
c/o Jugendclub '83 e.V.
Kirchstraße 15, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Stephan Meurer
meurer.stephan@jugendclub83.org
03493 929 7637 // 0157 5344 5153

Christian Hennicke
hennicke.christian@jugendclub83.org
03493 929 7637 // 0176 4786 2292

Der Begleitausschuss, als höchstes Gremium, wird unterstützt durch die interne und externe Koordinierungs- und Fachstelle. Erstere gibt bewilligte Projektmittel aus und ist Schnittstelle zum Bund, letztere ist in der Stadt aktiv, berät an Förderung Interessierte, vernetzt und informiert.

Ein weiteres Instrument der Pfd ist die alljährliche Demokratiekonferenz. Diese dient der Weiterentwicklung der Partnerschaft für Demokratie und der Vernetzung der Akteure und ist für das vierte Quartal 2017 geplant.

Zur Stärkung und Beteiligung von jungen Menschen wird in Kooperation mit dem Jugendbeirat ein Jugendforum eingerichtet. Dieses wird von Jugendlichen selbst organisiert und geleitet.

Zur Umsetzung der Ziele für eine Partnerschaft für Demokratie wurden folgende Förderfonds geschaffen:

- Aktionsfonds als Hauptförderquelle für Antragsteller (Einzelprojekte bis 3.000,00 € & Projekte in besonderem Interesse der Stadt in Höhe von 5.000,00 € / die Gesamtsumme beläuft sich auf 44.000 €)
- Initiativfonds mit kurzfristiger Mittelvergabe um auf besondere Ereignisse schnell reagieren zu können
- Jugendfonds (6.000€) in Verantwortung des Jugendforums

Die Antragsstellung erfolgt über das Jahr kontinuierlich über ein Antragsformular und wird durch eine individuelle Beratung der externen Koordinierungs- und Fachstelle unterstützt. Der Begleitausschuss stimmt, mit Eingang der Anträge, über die Förderung ab und begleitet die Umsetzung der Projekte. Das Antragsformular, die Termine zur Antragsstellung und die Kontaktdaten zur Beratung können der Website der Stadt Bitterfeld-Wolfen entnommen werden.

http://www.bitterfeld-wolfen.de/de/wisl_s-cms/_redaktionell/287/Demokratie_leben.html

Öffentliche Begegnungsforen werden über die Website der Stadt kommuniziert. Jeder/ Jede Bürger*in ist, mit ihren Ideen, Anfragen oder Veränderungswünschen, herzlich willkommen.

Kontakt:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle „Stadt mit Courage leben!“

Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03493-9297637

Fax. 03493-9298924

Postadresse:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle

"Stadt mit Courage leben!"

c/o Jugendclub '83 e.V

Kirchstraße 15 OT Bitterfeld

06749 Bitterfeld - Wolfen

Externe Koordinierungs- und Fachstelle
„Stadt mit Courage leben!“
Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen
c/o Jugendclub '83 e.V.
Kirchstraße 15, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Stephan Meurer
meurer.stephan@jugendclub83.org
03493 929 7637 // 0157 5344 5153

Christian Hennicke
hennicke.christian@jugendclub83.org
03493 929 7637 // 0176 4786 2292